

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
A. Einleitung	1
B. Privatrecht der Arzt-Patient-Beziehung: Behandlung, Aufklärung, Belehrung, Dokumentation, Einsichtnahme und außerg�rgerichtliche Streitbeilegung	5
I. �rztliche Verantwortung - Information - Patienten- und Verbraucherschutz	5
1. Verbraucherinformation und Gütermarkt	7
2. Verbraucherinformation und Dienstleistungsmarkt	7
3. Die Arzt-Patient-Beziehung als Expert-Klient-Beziehung	9
3.1 Die Arzt-Patient-Beziehung in der sozialwissenschaftlichen Literatur	10
3.2 Die Arzt-Patient-Beziehung in der rechtswissenschaftlichen Literatur	12
3.3 Die Arzt-Patient-Beziehung in der Rechtsprechung	14
3.4 Zusammenfassung	16
II. Die Pflichten des Arztes nach dem Arzthaftungsrecht - Behandlungsfehler und Aufklärungspflichtverletzung	16
III. Die Informationssituation des Patienten und die allgemeine Verpflichtung des Arztes und des Krankenhausträgers zur Aufklärung	21
1. Allgemeines zu Art und Umfang der Risikoaufklärung	24
1.1 Inhalt und Umfang der Aufklärung des Patienten durch den Arzt	25
1.2 Zeitpunkt der Aufklärung	29
1.3 Form der Aufklärung	30
1.4 Der Aufkl�rungsverpflichtete	30
1.5 Eigene Organisationspflichten des Krankenhausträgers bezüglich der Aufklärung der Krankenhauspatienten	31
1.6 Das gesamte Pflichtensystem	33
1.7 Dokumentation der Aufklärung	35

IV.	Ärztliche Aufklärung bei Behandlungsalternativen	,35
1.	Behandlungsalternativen und Behandlungsfehler	37
2.	Behandlungsalternativen und Aufklärungspflichten	41
2.1	Das Vorliegen von Behandlungsalternativen	42
2.2	Der Grundsatz der Freiheit der Methodenwahl	44
2.3	Der Grundsatz der Aufklärung	44
2.4	Aufklärung bei unterschiedlichen Risiken	45
2.5	Konservative Behandlung versus operativer Eingriff	46
2.6	Umstrittene Behandlungsmethoden	46
2.7	Aufklärung und Indikationslage	46
2.8	Das Aufklärungsbedürfnis des Patienten und Vorkenntnisse	47
2.9	Zusammenfassender Überblick	48
2.10	Behandlungsalternativen und Organisationspflichten des Krankenhausträgers	49
V.	Belehrungspflicht des Arztes bei fehlerhafter Behandlung	53
1.	Die Informationssituation des Patienten nach Durchführung eines Eingriffs bei Verdacht eines Behandlungsfehlers	53
2.	Ärztliche Belehrungspflichten über Fehler bei der Behandlung	56
2.1	Die Literatur zu ärztlichen Belehrungspflichten	57
2.2	Die Rechtsprechung zu ärztlichen Belehrungspflichten	59
2.3	Die einzelnen Argumente für und gegen eine Belehrungspflicht	60
2.3.1	Die vertragliche Begründung der Belehrungspflicht	60
2.3.1.1	Die vertragliche Begründung der Belehrungspflicht bei der Gefährdung von körperlichen und gesundheitlichen Integritätsinteressen	61
2.3.1.2	Die Parallele zu Belehrungspflichten anderer freier Berufe	64
2.3.1.3	Der Schutz des Arztes vor Selbstbezeichnung	66
2.3.1.4	Die vertragliche Begründung der Belehrungspflicht bei der Gefährdung von Vermögensinteressen	71
2.3.1.5	Belehrungspflicht des zweitbehandelnden Arztes	75
2.3.1.6	Belehrungspflicht des Krankenhausträgers	76
2.3.2	Die deliktsrechtliche Begründung der Belehrungspflicht	78
3.	Belehrungspflicht des nichtärztlichen Personals	78
4.	Zusammenfassung	78

4.	Kritische Aspekte der Arbeit der Schlichtungsstelle	115
4.1	Das Verfahren nach der GVO und die Praxis	115
4.2	Die Geltung der GVO im Verhältnis zu den Verfahrensbeteiligten	117
4.3	Exkurs: Konsequenzen des GVO-widrigen Verfahrens der Schlichtungsstelle für abgewickelte Verfahren	120
4.4	Gegenstände der Prüfung	121
4.5	Information des Patienten über Verfahrensmaterial	124
4.6	Zusammenfassung der kritischen Aspekte	124
5.	Gesamtwürdigung	125
6.	Exkurs: Bindung öffentlich-rechtlicher Krankenhausträger bei der Schadensregulierung an das Verwaltungsverfahrensrecht	126
6.1	Fragestellung	126
6.2	Rechtsnatur der Krankenhausbenutzung	127
6.3	Öffentlich-rechtliche Bindungen der privatrechtlichen Schadensregulierung	128
6.3.1	Diskussionsstand	128
6.3.2	Eigene Lösung	130
6.3.3	Folgerungen	132
6.3.3.1	Sachverhaltsermittlung (§§ 24,26 VwVfG)	132
6.3.3.2	Belehrung und Beratung durch die Behörde (§ 25 VwVfG)	133
6.3.3.3	Akteneinsicht (§ 29 VwVfG)	133
C.	Der Schutz des Patienten im Ständesrecht, im Krankenhausrecht und durch Qualitätssicherung	135
I.	Ärztliches Berufs-(Standes-)Recht und Patienteninteresse	135
1.	Fragestellung	135
2.	Grundlagen des öffentlich-rechtlichen Berufsrechts	135
2.1	Regelungsstruktur	135
2.2	Der ärztliche Beruf als freier Beruf	137
2.3	Genese und Funktion des Rechts berufsständischer Selbstverwaltung	139
2.4	Berufsständische Verwaltung in der Ordnung des Grundgesetzes	142
2.5	Berufsständische Selbstverwaltung und Patienteninteresse	146
3.	Patientenbezogene Verpflichtungen des Ständesrechts	147
3.1	Behandlung des Patienten und Wahrung des Vertrauensverhältnisses	148
3.2	Aufklärungspflicht	148
3.3	Ärztliche Aufzeichnungen (Dokumentation)	149
3.4	Kollegiales Verhalten; Ausstellen von Gutachten und Zeugnissen	150

4. Die Information des Patienten bei Verdacht von Aufklärungs- und Behandlungsfehlern	151
4.1 Präzisierung des Problems	151
4.1.1 Behandlung des Patienten durch mehrere Ärzte	151
4.1.2 Ausdifferenzierung in Fallgruppen	152
4.2 Stellungnahmen in der standesrechtlichen Literatur und in der Rechtsprechung der Berufsgerichte für die Heilberufe	153
4.2J Literatur	153
4.2.2 Rechtsprechung der Berufsgerichte	157
4.3 Eigene Lösung	160
4.3.1 Standesrecht - Zivilrecht - Strafrecht	160
4.3.2 Die allgemeine Berufspflicht (§ 1 Absatz 3 MBO)«	163
4.3.3 Selbstbestimmungsrecht des Patienten	163
4.3.4 Arzt-Patienten-Beziehung und Gesundheitsfunktion	168
4.3.5 Gebot kollegialen Verhaltens	168
4.3.6 Ergebnisse für die Fallgruppen	170
5. Zwischenergebnis: Schutz des Patienteninteresses in der berufsständischen Selbstverwaltung	175
6. Erweiterung des Schutzes von Patienteninteressen in der berufsständischen Selbstverwaltung	180
6.1 Regelungsvorschläge	180
6.1.1 Änderungen berufsrechtlicher Pflichten	180
6.1.2 Regelungen über Qualitätssicherung	182
6.1.3 Organisationsrechtliche Regelungen	183
6.1.4 Rechtliche Bewertung der Vorschläge	184
6.1.4.1 Form der Rechtsetzung und allgemeine Grenzen:	184
6.1.4.2 Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	186
6.2 Ausübung der Aufsicht über die Ärztekammern^	191
II. Krankenhausorganisation und Patienteninteresse:	193
1. Fragestellung	193
2. Maßstäbe und Grenzen der Aufsicht	193
3. Überwachung der Krankenhaushygiene	196
4. Organisation des ärztlichen Dienstes in den Abteilungen	198

III.	Qualitätssicherung in'der medizinischen Versorgung und Patienteninteresse	199
1.	Diskussionsstand in der medizinischen Wissenschaft und Praxis	199
2.	Rechtsfragen	205
2.1	Aufgabe der Ärztekammern	205
2.2	Kompetenzen der Krankenhausträger	207
2.3	Aufgabe der staatlichen oder kommunalen Gesundheitsverwaltung	209
2.4	Alleinige Aufgabe der Ärzte?	210
2.5	Formen und Inhalte der Kooperation	213
Literaturverzeichnis		215
Sachverzeichnis		230